

II- 1140 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 5. Mai 1971 No. 177/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Peter, Dr. Scrinzi und Genossen an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst, betreffend Entschädigungsansprüche österreichischer Lehrer, die an der Baufachschule in Mosul unterrichtet haben.

Wie dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst bekannt ist wurden einige österreichische Lehrer, die Ende der Fünfzigerjahre an der Baufachschule in Mosul unterrichtet haben, im Zuge politischer Ereignisse im Irak ohne jede finanzielle Abfindung gekündigt. Dabei handelt es sich um Ansprüche aus dem Dienstvertrag, die für den Fall der Auflösung des Dienstverhältnisses zugesichert waren.

Alle Bemühungen der Betroffenen um eine angemessene Entschädigung für den erlittenen Verdienstentgang blieben ohne Ergebnis, was um so bedauerlicher ist, als derartige Fälle dem allgemeinen Werben für eine verstärkte Entwicklungshilfe abträglich sind.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

A n f r a g e

- 1.) Besteht eine Möglichkeit zu erwirken, daß die von den betroffenen Lehrern geltend gemachten Ansprüche doch noch befriedigt werden?
- 2.) Wenn nein: Werden Sie veranlassen, daß das Bundesministerium für Unterricht und Kunst die Leistungen dieser Lehrer - spät genug - durch eine außerordentliche Zuwendung würdigt?